

Jahresbericht 2022 Spitex MuttENZ AG

Die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, die Erhaltung und Verbesserung der Qualität der Leistungen sowie die Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeberin waren auch 2022 die Ziele der Spitex MuttENZ AG. Mit dem gegebenen Fachkräftemangel und der daraus folgenden hohen Belastung des Personals konnten diese nur teilweise erreicht werden.

Dank grossen Anstrengungen im Bereich Personalakquisition konnten die Anzahl der VZE Stellen um 10% erhöht werden, wobei der Anteil an hoch qualifizierten Mitarbeitenden stieg. Da der Anstieg der Leistungen mit 15% wesentlich höher war, wurde der Personalengpass gegenüber 2021 nochmals verschärft. Gleichzeitig konnte die Zeit für Weiterbildung um 22% gesteigert werden.

Infolge einer Kontrolle des Arbeitsinspektorats im August trat die Spitex MuttENZ AG dem Verein Arbeitssicherheit Schweiz bei.

Die Inspektion des Amts für Gesundheit im November verlief erfolgreich. Weiterbildungen der Mitarbeitenden im Hygienebereich werden künftig öfter erfolgen.

Der Anteil bezahlter Absenzen, insbesondere Ausfälle wegen Krankheit, betrugen 8%.

Die kassenpflichtigen Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um über 15%. Die Hauswirtschaftsleistungen sanken leicht. Der Materialverkauf hat sich mehr als verdoppelt, da die MiGeL Liste (kassenpflichtige Materialien) erweitert wurde.

Die eigenwirtschaftlichen Nettoerlöse der Spitex MuttENZ betrugen 2022 CHF 2'209'403.17. Das entspricht einer Zunahme von 15.3 % gegenüber dem Vorjahr. Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 12.1% auf CHF 3'825'801.71. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 14'954.56 ab.

Vielen Dank

An dieser Stelle danken wir allen Menschen und Institutionen für die Unterstützung der Spitex MuttENZ AG. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz.